

Gebet – der Beziehungsaspekt

Elisa sorgt für Frieden – 2. Könige 6, 8-23

Predigt Bruni am 27.06.21

Israel wird immer wieder von den Aramäern (Syrern) überfallen und ausgeplündert. Gott informiert Elisa über jeden einzelnen Schritt der Syrer. Der König von Israel reagiert entsprechend. Das bringt Elisa in Gefahr. Er lebt in Dotan, die Stadt wird umzingelt. Elisa bleibt ruhig und gelassen. Er sieht mehr als sein Diener, der sich fürchtet. Elisa sieht die mächtigen Truppen des Himmels, er kennt den Plan Gottes, ohne Blutvergießen Frieden zu stiften. Elisa kennt seinen Gott und betet vollmächtig.

Gott kennen und immer besser kennenlernen hat großen Einfluss auf unser Gebetsleben. Wenn wir wissen, was Gott tun möchte, ist es leicht in seinem Willen zu beten und Gebetserhörungen zu erleben. Jesus tat nur, was er den Vater tun sah.

Langjährige Beziehungen gehen durch Höhen und Tiefen, entwickeln sich. Es gibt Zeiten der großen Nähe und Offenheit, es gibt Zeiten der Routine und Oberflächlichkeit, es gibt Zeiten des Einsseins und Zeiten der Missverständnisse. Es gibt turbulente Zeiten und Zeiten der Langeweile.

Welche Phasen hast du in deinem Gebetsleben durchlaufen?

Von wem hast du beten gelernt? Wer hat deine Art, zu beten, geprägt?

Wo stehst du heute? Braucht dein Gebetsleben neue Impulse? Eine Erfrischung?

Wie könnten diese neuen frischen Impulse für dich aussehen?

Beispiele aus der Predigt: Danken nicht vergessen: Bohnen in der Hosentasche. Beim Loben und Komplimente machen gehen die Worte aus: Das Alphabet von A-Z durchbeten, zu jedem Buchstaben Adjektive finden. Z.B. „B“ – barmherzig, befreiend, behütend, bevollmächtigend, begeisternd, beruhigend.